

Klassenerhalt mit etlichen Zittereinlagen

Es war schon eine eigenartige Saison für den SV Irxleben in der Fußball-Landesklasse, Staffel 4. Am Ende stand der Klassenerhalt – und das war wohl das wirklich Positive am gesamten Saisonverlauf.

Von Udo Alleben

Irxleben. Bis zum vierten Spieltag gelang den Irxlebern kein Punktgewinn, dazu kam das katastrophale Torverhältnis von 2:18. Am fünften und am sechsten Spieltag gab es die ersten Siege. Danach erfolgte der Trainerwechsel von Lutz Ulrich zu Mirko Sauerbach, der gleich mit einem 5:0-Heimsieg gegen Förderstedt startete, aber danach wieder zwei Niederlagen (Völpke II und Barleben) kassierte. Diese Leistungsschwankungen wurden bis zum Ende der Hinrunde nicht abgestellt. So standen die Irxleber zur Halbzeit mit nur 13 Punkten auf dem neunten Rang, der in dieser Staffel den Abstieg bedeutet hätte.

Zu Beginn der Rückrunde startete das Sauerbach-Team eine tolle Aufholjagd mit acht ungeschlagenen Spielen in Folge. Dabei blieb die Mannschaft in fünf Spielen ohne Gegentor. Hieran hatten der reaktivierte Sandro Katzorke und Torhüter Michael Pilz ei-



In der Vorbereitung auf die neue Saison überzeugte der SV Irxleben 1919 nicht sonderlich in den Fußball-Testspielen. Fotos (4): Christian Besecke

nen großen Anteil. Die erste Niederlage der Rückrunde gab es in Barleben. In einem wichtigen Spiel um den Klassenerhalt folgte eine unerwartete 2:4-Heimniederlage gegen den Mitkonkurrenten Unseburg/Tarthun. Aber

schon am nächsten Spieltag zeigte die Mannschaft, was in ihr steckt, als sie den SV 09 Staffurt II deklassierte. Das 8:0 war zugleich der höchste Auswärtssieg aller Begegnungen in der Landesklasse-Staffel 4, und bedeutete für Irxle-

ben die endgültige Sicherung des Klassenerhalts. Mit 23 Punkten belegten die Irxleber in der Rückrundenabelle sogar Platz zwei. Eine enorme Verstärkung für den SV Irxleben war die Rückkehr von Stefan Kotulla, der dem Mit-

telfeldspiel neue Impulse verlieh und sich auch in der Mannschaft sehr wohl fühlt. Dass ein guter Teamgeist in der Mannschaft herrschte, zeigte sich auch daran, dass bei Sperren und Verletzungen die Lücken durch andere Spieler geschlossen wurden. Es war offensichtlich, dass die Irxleber gegen stark defensiv eingestellte Gegner ihre Probleme hatten (Unseburg/Tarthun, Altenweddingen) und in diesen Spielen einige Konterttore schlucken mussten. Beim SV Irxleben wurden in der Saison 2008/09 insgesamt 31 Spieler eingesetzt, davon fünf Torhüter. Die meisten Einsätze hatten Tobias Herrmann (21), Michael Ulrich (20) und Konrad Jörß (19). Die besten Torschützen waren Jeton Spahija mit zwölf Treffern, gefolgt von Sandy Hilliger mit elf Toren, sowie Tobias Herrmann und Konrad Jörß mit je sieben Treffern. Auffällig sind die fünf Heimniederlagen, die es meist gegen abwehrstarke Mannschaften gab.

In der Fairplay-Wertung nehmen die Irxleber genau wie in der Tabelle den siebenten Platz ein. Hier muss kritisch vermerkt werden, dass sich einige Spieler immer wieder unnötige Gelbe Karten wegen Meckern einhandelten.